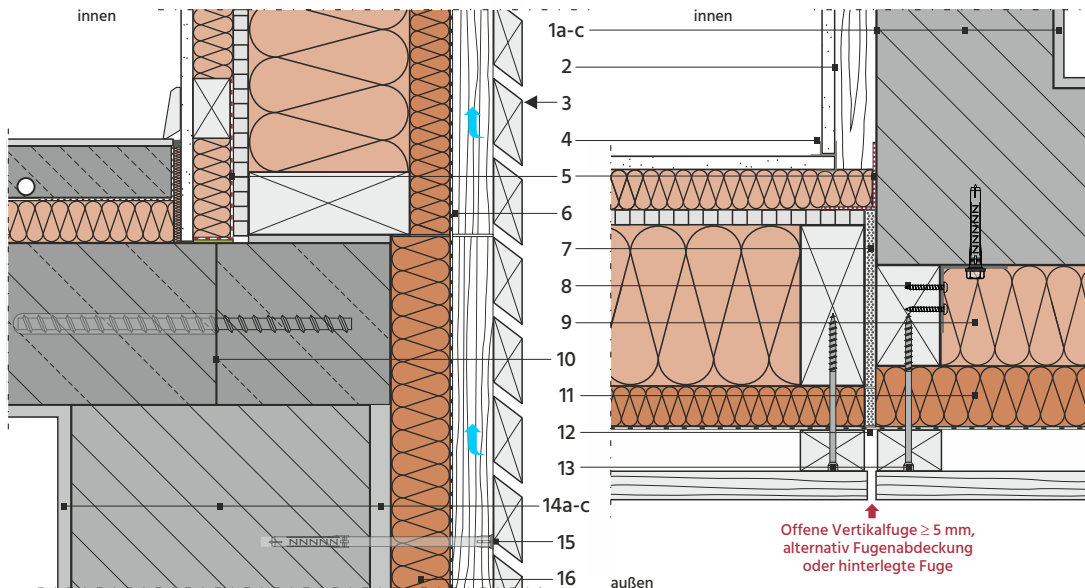


Details für hinterlüftete Fassaden

24_Holzrahmenbau mit offen waagerechter Rhomboid-Bekleidung

24.4_Wandanschlüsse und -übergänge

24.4.1_Aufstockung und Anbau bei Bestandsgebäuden



Aufstockung auf Bestandsgebäude | Vertikalschnitt M 1:7,5

Anbau an Bestandsgebäude | Horizontalschnitt M 1:7,5

- 1 Beispielhafter Aufbau der Bestands-Außenwand (von außen nach innen):
- 1a Unverputzte Mauerwerks-Außenoberfläche, z. B. nach Entfernen eines ursprünglich vorhandenen WDVS
- 1b Mauerwerk aus Kalksandstein KSL 12-1,4 mit Normalmörtel, hier 240 mm (nicht maßstäblich dargestellt)
- 1c Mineralischer Innenputz ≥ 10 mm; obligatorisch für die Luftdichtheit gem. DIN 4108-7
- 2 Neue raumseitige Bekleidung, z. B. aus Gipsbauplatten auf Horizontallattung / Installationsebene
- 3 Regelquerschnitt der Außenwand in Holzrahmenbauweise mit offen waagerechter Rhomboid-Bekleidung
- 4 Trockenbau-Eckprofil; ermöglicht vertikale und horizontale Bewegungen zwischen Bestandsgebäude und Anbau
- 5 Luftdichter Anschluss der raumseitigen, aussteifenden Beplankung gem. DIN 4108-7 an die Bestandsdecke bzw. -wand
- 6 Bei einem Bahnenstoß Verklebung oder Abklebung der Bahnenüberlappung
- 7 Vorkomprimiertes Dämm- und Dichtband in der durchgehenden Gebäudetrennfuge
- 8 Aufripping aus Kanthölzern, hier 60x100 mm, über Winkelverbinder befestigt; in der Fläche auch Direktbefestigung über Langschafthdübel
- 9 Loser Holzfaser-Einblasdämmstoff oder flexible Holzfaserdämmplatten, hier 100 mm
- 10 Bestands-Decke; oberste Decke oder Flachdachdecke mit ausreichender Tragfähigkeit, hier aus Stahlbeton; neuer Fußbodenaufbau mit Höhen- bzw. Gefälleausgleich nach Erfordernis; sofern Deckenrandsteine und/oder Deckenranddämmung vorhanden waren, Ergänzung der Bestandsdecke mit Stahlbeton; kraftschlüssige Verbindung zur Bestandsdecke mit Ankerstangen
- 11 Holzfaserdämmplatte Anwendungstyp WAB, hier 60 mm, mit Wandschalungsbahn
- 12 Bei einem Bahnenstoß Verklebung oder Abklebung der Bahnenüberlappung
- 13 Sog- und schubsichere Verschraubung der Traglattung in die Holzständer bzw. Holzrippen mit zugelassenen Holzbauschrauben
- 14 Beispielhafter Aufbau der Bestands-Außenwand (von innen nach außen):
- 14a Mineralischer Innenputz ≥ 10 mm; obligatorisch für die Luftdichtheit gem. DIN 4108-7
- 14b Mauerwerk aus Leichthochlochziegeln 8-0,70 mit Dünnbettmörtel, hier 365 mm (nicht maßstäblich dargestellt)
- 14c Mineralischer Außenputz
- 15 Sog- und schubsichere Verdübelung der Grundlattung mit zugelassenen Langschafthdübeln und Schrauben;
Hinweis: Je nach Untergrund, Dämmplattendicke und Lasteinwirkung kann im Sockelbereich eine lastabtragende Konsolkonstruktion erforderlich werden, z. B. aus angedübelten Schwellen
- 16 Holzfaserdämmplatte Anwendungstyp WAB, hier 60 mm, mit Wandschalungsbahn